



Ins Gebet genommen

Am Sonntag Rogate wurde in einem festlichen Gottesdienst Pröpstin Helga Ruch in den Ruhestand verabschiedet. Entpflichtet nennt das die Dienstordnung. An der Reihe von Grußworten wurden die vielfältigen Aufgaben sichtbar, die das Amt der Pröpstin bestimmten. In ihrer Predigt hob die Pröpstin vor allem eine hervor, die der damalige Bischof Berger bei ihrer Einführung als zentral für das Amt bezeichnet hatte. Wie schwer es manchmal auch falle, sie solle für die Menschen beten, die ihr als Vorgesetzte und als Pastorin anvertraut sind. Das sei tatsächlich nicht immer leicht gewesen, deutete die Predigerin an, mit einem verschmitzten Blick auf die anwesenden Pastorinnen und Pastoren, doch ebenso

wichtig war ihr die Verabredung mit einem Konvent füreinander zu beten. Das Gebet für jemanden entspringt aus der Aufmerksamkeit dafür, wie es einem anderen Menschen geht. Das Gebet ist ein Zeichen der Verbundenheit mit dessen Leben und mit Gott. Der Mensch, der für einen anderen bittet, bekommt nach dem Wort Jesu, welches der Predigt zugrunde lag, eine große Freiheit. Die Grenzen des Anstandes können da schon mal wackeln. Doch auch jene, die gebeten werden, die etwas zu geben haben, werden aufs Korn genommen. Letztlich wird sie gar unverschämtes Drängen dazu bringen, mitten in der Nacht aufzustehen und dem bittenden Freund zu geben, soviel er braucht. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan, schließt der Evangelist Lukas daran an. Verbunden mit dem Bild eines Menschen, der sich die Not eines anderen zu eigen macht, bekommt diese Zusage ein anderes Gewicht.

Das Gebet ist eine Gabe Gottes, um mit ihm in Kontakt zu bleiben. Und zugleich scheint es seine Wirkung erst voll zu entfalten, wenn darin unsere Nächsten nicht unbedacht bleiben. Dreht man dies um, dann ist auch für das, was wir persönlich vor Gott bringen wollen, dieser Weg gebahnt. Wir können (und sollen) andere bitten, für uns zu beten. Unbefangener noch als wir, so vermittelt es das Bild der nächtlichen Bitte um Brot, können sich andere für uns einsetzen.

Von Anfang an berichtet die Bibel von Gesprächen mit Gott, von Gebeten, für die sich einzelne zurückzogen und vom gemeinsamen Gebet. Im Vaterunser spiegelt sich auch wider, wie in Israel gebetet wurde.

Sicher konnten die Jünger schon beten. Lukas erzählt, wie sie nun aber Jesus auffordern, ihnen zu zeigen, wie man als Jünger bittet. Das Gebet, das er für Sie formuliert, wird für sie vertraut und fremd zugleich geklungen haben. Die Bitte um Brot verbindet das Vaterunser und die nächtliche Szene. Mit ihr ist auch der Gebrauch des Gebetes bestimmt, ganz alltäglich, im Hier und Jetzt, so dringlich wie die Dinge, um die es bittet. Dabei muss man sich nicht festlegen. Es ist ein Gespräch, in dem das, was man fühlt und denkt, mitspricht. Wer betet, weiß auch, dass die Wirklichkeit nicht augenblicklich die Form annimmt, die erbeten wurde. Wer betet, setzt auf Gottes Aufmerksamkeit, auf seinen Beistand, so greifbar und nötig, wie das tägliche Brot.



Foto: Michael Ries - pixello.de

Das Gebet ist ein Gespräch, in dem das, was man fühlt und denkt, mitspricht. Wer betet, weiß auch, dass die Wirklichkeit nicht augenblicklich die Form annimmt, die erbeten wurde. Wer betet, setzt auf Gottes Aufmerksamkeit, auf seinen Beistand, so greifbar und nötig, wie das tägliche Brot.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Pastor Stefan Fricke*

Im Juni haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt oder Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Entdecken Sie mit uns Dobbertin

Die Doppeltürme der Klosterkirche sind ein bekanntes Wahrzeichen. Gerade ist die Anlage 800 Jahre alt geworden. Mönche lebten hier und Nonnen, Theodor Fontane und heute viele Bewohner der Diakonischen Einrichtung. Wir werden die Kirche besichtigen, der neuen Orgel lauschen und eine Rundfahrt auf dem Dobbertiner See unternehmen.



Foto: C. Hasenpusch

Möchten Sie dabei sein? Dann steigen Sie ein am **11. Juni um 8 Uhr** am Bahnhof Barth. Anmelden können Sie sich dazu im Pfarramt. Die Fahrt kostet 45 €, für Mitglieder der Fördervereine gibt es Ermäßigung. Die Kosten sind für den Bus, Mittagessen (ohne Getränke), Schifffahrt, Kaffee und Kuchen.

Sie haben die Wahl

In diesem Jahr wird die Nordkirche 10 Jahre alt. Zum zweiten Mal seit ihrem Bestehen werden in den fast eintausend Gemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Rund 1,7 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am **27. November**. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben. Anfang Oktober bekommen alle Wahlberechtigten per Post ihre Wahlbenachrichtigung.

Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit! Wollen Sie mehr? Dann stellen Sie sich zur Wahl. Acht Plätze sind für die nächsten sechs Jahre zu besetzen. Bis zum 2. Oktober können Wahlvorschläge im Pfarramt abgegeben werden.

Jesusboot

Wie anlässlich der Gründung der Nordkirche 2012 ist das Jesusboot „Ichtyus“ des Bibelzentrums in Schleswig wieder aufgebrochen, um vom Bibelzentrum Schleswig zum Bibelzentrum Barth die Küstengemeinden, entlang der Route, miteinander zu verbinden. Die Nordsterntour 2.0 soll einladenden Gemeinden diese Chance geben, Mitfahrende zu stellen, Gottesdienste, Andachten oder Veranstaltungen anlässlich des Besuches des einzigartigen Bootes der Nordkirche zu gestalten. Selbstverständlich hat die Mannschaft auch Vorträge zum Jesusboot oder Gute-Nacht-Geschichten mit im Gepäck.

In Barth wird das Boot am **26. Juni** erwartet. Mit einem Gottesdienst am Hafen wollen wir das feiern. Auch Ausfahrten sind möglich. Anmelden dazu können Sie sich im Bibelzentrum oder im Pfarramt

„Katharina Lutherin“ – Musical

Wer Lust hat zum Singen, Theaterspielen oder Bühnenbild-bauen, ist in der 1. Ferienwoche, vom 4. bis 8. Juli bei uns genau richtig.

Von Montag bis Freitag, 9 bis 15:30 Uhr, geht es um Katharina von Bora und ihren Erfahrungen mit Gott und dem Leben. Diese werden wir spielerisch darstellen und musikalisch gestalten. Am Freitag, dem **8. Juli um 15 Uhr**, wird das Musical in der Kirche aufgeführt. Alle Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen.

Für dieses Musical fand am 31. Mai ein Casting im Gemeindehaus statt. Es wurden die Hauptrollen mit Gesang verteilt. Die entsprechenden Texte gab es anschließend und nun heißt es Text lernen bis zur 1. Ferienwoche. Wer beim Casting nicht dabei ist, kann trotzdem beim Musical mitmachen, zum Beispiel im Chor singen oder beim Bühnenbild mithelfen. Alle Kinder ab der 1. Klasse, die Lust haben mitzumachen, sind herzlich willkommen. Kinder können auf Anfrage hin auch schon ab 8 Uhr im Gemeindehaus betreut werden.

Nur durch die Förderung der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern und des Landkreises Vorpommern-Rügen beträgt der Unkostenbeitrag für diese Woche für Kinder aus Mecklenburg-Vorpommern 35 Euro. Bitte meldet euch bei Astrid Toerien (Tel. 453385) an.



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

Für diese Woche benötigen wir dringend Unterstützung! Wer kann helfen Kostüme im Vorfeld zu nähen? Wer kann uns während der Woche unterstützen, z.B. als Helfer beim Basteln, bei der Aufsicht draußen oder in der Küche. Jede Hand, die helfen kann, ist ein Geschenk!

Lange Weile in den Ferien? Nicht bei uns!

In der fünften Ferienwoche, vom 1. bis 5. August, findet eine Kinder-Bibel-Woche im Gemeindehaus statt. Wir treffen uns jeden Tag von 9 bis 15:30 Uhr. Zusammen werden wir unsere St.-Marien-Kirche entdecken und hören, was die Kirche uns erzählen kann. Wir werden auch singen, spielen und basteln. Alle Kinder der Klassen 1 bis 6 sind herzlich willkommen.

Kinder können auf Anfrage auch schon ab 8 Uhr im Gemeindehaus betreut werden. Durch Förderung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen beträgt der Unkostenbeitrag für die gesamte Woche, inkl. Essen, Trinken und Bastelmaterialien für Kinder, die in Mecklenburg-Vorpommern wohnen, 35 Euro. Für diese Woche benötigen wir noch Nagellack, der nicht mehr benutzt wird.

Im Juli haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Die Namen des Getauften und des Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.



Termine im Bibelzentrum Barth

- Juni bis August
Fotowettbewerb „Erd und Himmel sollen singen“
Näheres auf der Webseite und im Jahresprogramm
- Mi, 1. Juni, 19 Uhr
Bibelkurs „Der Bibel auf den Grund gegangen“
(3): Die Offenbarung des Johannes
- Mi, 8. Juni, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- Mi, 8. Juni, 19 Uhr
Bibelkurs „Der Bibel auf den Grund gegangen“
(4): Hiob
- Sa, 11. Juni, 14 bis 18 Uhr
„Frauen, Kunst und Kultur“ - Begegnung für Frauen
mit Finissage der Ausstellung „Maria in Schriftbildern“
- Sa, 11. und Sonntag, 12. Juni
Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern
Gartenführung jeweils 11 Uhr
- Mi, 15. Juni, 15 Uhr
„Backen & Snacken“
Biblisches in Volks- und Kinderliedern, mit Nicole Chibici-Revneanu
- Mi, 22. Juni, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- Mi, 22. Juni, 19 Uhr
Bibelkurs „Der Bibel auf den Grund gegangen“
(5): Die Samuelisbücher
- Sa, 25. Juni, 15 bis 18 Uhr
„Mit leichtem Gebäck um die Welt“
Backen und Begegnung im Bibelzentrum
- So, 26. Juni, 10 Uhr
Das Jesusboot legt an!
10 Uhr: Ökumenischer Hafengottesdienst
19 Uhr: Vortrag von Bischof Tilman Jeremias
„Die Bibel als Buch der Juden und der Christen“
- Mi, 29. Juni, 18 Uhr
Ausstellungseröffnung „Mose in Ägypten“
Exodusbilder von Eberhard Brenner, Bad Doberan
- Mi, 29. Juni, 19 Uhr
Bibelkurs „Der Bibel auf den Grund gegangen“
(6): Das Buch Deuteronomium, 5. Mose
- Mi, 6. Juli, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- Fr, 8. Juli, 15 Uhr
„Katharina Lutherin“
Kindermusicalaufführung
- Sa, 10., bis Fr., 15 Juli
Musicalfreizeit für Kinder und Jugendliche
nähere Infos und Anmeldung im Bibelzentrum
- So, 10. Juli, 17 Uhr
Musikgottesdienst für Große und Kleine
im Garten des Bibelzentrums
- Di, 12. Juli, 15 Uhr
Zeitreise – Führung durch das Bibelzentrum für Kinder
- Mi, 13. Juli, 15 Uhr
„Backen & Snacken“
Biblisches im Rock'n'Roll, mit Ulrich Kahle und Hans-Joachim Meusel
- Fr, 15. Juli, 17 Uhr
„König David“
Kindermusicalaufführung
- Sa, 16. Juli, 19 Uhr
„Stories from Ireland and Scotland in Songs and Tunes“ Irish Folk mit G. O'Neill und „Flaxmill“
- Mi, 20. Juli, 15 Uhr
Führung durch den Bibelgarten und Rosengarten
- Di, 26. Juli, 15 Uhr
Zeitreise – Führung durch das Bibelzentrum für Kinder



Foto: S. Erben-Rickelt

„Wir bauen grade, niemals krumm ...“

Am 12. Mai kam Frau Erichsen vom Bibellesebund mit 45 000 Kapla Holzbausteinen nach Barth. Am Freitagnachmittag ging es dann endlich los, die Holzbauwelt 2022. Unser Thema lautete: Wir vom Bau mit Salomo. Die Geschichte von König Salomo begleitete uns an diesen Tagen. Und so wurde die Stadt Jerusalem nach den Vorstellungen der Kinder gebaut. Natürlich



durften der Tempel und die Stadtmauer nicht fehlen. Ob Junge oder Mädchen, ob Groß oder Klein, spätestens nach der ersten Stunde erfasste alle das Baufieber. Am Samstagnachmittag waren alle 45000 Holzbausteine verbaut und der Gemeinschaftsturm erreichte eine Höhe von 2,97 Meter. Nach einem bewegten Gottesdienst für Jung und Alt am Sonntagvormittag ging es zur Besichtigung ins Bürgerhaus. Die Kinder konnten stolz ihre Werke den Eltern zeigen und dann wurden der Turm und alle Bauwerke eingestürzt. Der ganze Fußboden war von Holzbausteinen bedeckt. Aber viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende und so waren schon nach kurzer Zeit alle Bausteine in 68 Kisten verpackt.



Vielen Dank an die Johannes-Bugenhagen-Stiftung, die dieses Projekt zum größten Teil finanziert hat. Vielen Dank an Frau Erichsen vom Bibellesebund, die die Holzbauwelt geleitet hat. Vielen Dank an die vielen Bauhelfer und Unterstützer. Und vielen Dank an alle Kinder, die sooo toll gebaut haben. Zurück bleiben die Erinnerungen an viele schöne gemeinsame Stunden und die Aussicht, in zwei Jahren wieder bei der nächsten Holzbauwelt dabei sein zu können.

Kirche besichtigen, auf den Kirchturm steigen

oder das Lesecafé besuchen

Das Lesecafé, in der Papenstraße 6 gegenüber der St.-Marien-Kirche, hat seine Türen für Sie geöffnet.

Die MitarbeiterInnen und Ehrenamtliche sind für Einheimische und Gäste da, die einen Blick in die Kirche werfen möchten oder die wunderbare Aussicht vom Kirchturm genießen wollen.



Herzliche Einladung auch für einen Einkauf im Eine-Welt-Laden, einer Tasse Kaffee oder Tee, einer Lesepause, Erwerben von Büchern und Postkarten, Klönen oder Erhalten von Informationen.

Wir freuen uns auf Sie.

Montag bis Freitag: 10-16 Uhr
Samstag: 10-17 Uhr
Sonntag: geschlossen

Kirchturmbesteigungen sind bis eine halbe Stunde vor Schließung des Lesecafés möglich.

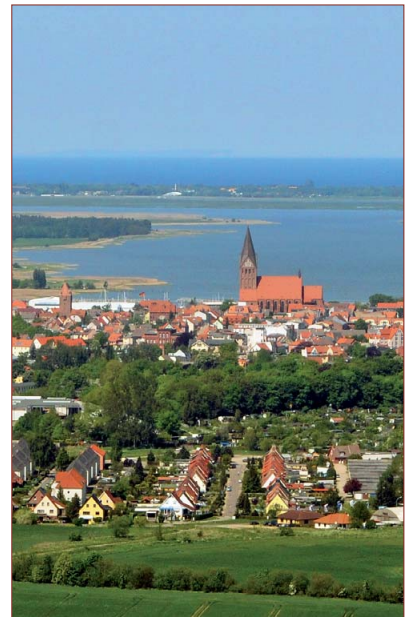


Foto: B. Rickelt

Ein Schöpfungslied

Wahrscheinlich kennen Sie das Lied „Laudato si, o mi signore“ (altitalienisch: Sei gelobt, mein Herr), das in unserem Gesangbuch unter der Nummer 515 steht. Wenn nicht, schlagen Sie einfach einmal nach. Wer im Besitz eines internetfähigen Handys ist, dem empfehle ich, sich das Lied anzuhören. Es lohnt sich. Frisch und fröhlich klingt der Gesang. Die Melodie trifft den Musikgeschmack von vielen Menschen, Alten wie Jungen.

Welche Botschaft hat das Lied weiterzugeben? Vielleicht haben Sie schon einmal etwas vom „Sonnen-gesang“ des Franz von Assisi gehört. Dieses Gedicht, das er im Winter 1224/1225 schrieb, preist und dankt Gott für seine Schöpfung. Und er schließt dabei alles ein, was um uns ist: Alle Geschöpfe, Sonne, Mond und Sterne, Wind und Regen, Leben und Tod.



Von diesem Text ließ sich der Dichter Winfried Pilz 1974 inspirieren und schrieb neun Strophen zu einer bereits existierenden Melodie. So können wir mit dem Lied „Laudato si“ Wolken, Wind und Regen, reife Felder, Meere und Kontinente, Licht und Dunkelheiten, hohe Berge, Wald und Täler, Vögel und Fische, Menschen und ihre Liebe und vieles mehr besingen.

Ein wunderschönes Lied. Es lenkt unsere Aufmerksamkeit, unsere Zuwendung auf Gott und auf alles, was uns umgibt.

Es gibt in diesem Zusammenhang einen Text von Lothar Zenetti (1926 - 2019, Priester, Schriftsteller und Theologe), den ich hier gern weitergeben möchte:



*Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter,
die sanften Mäglöckchen und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind,
den Vogelflug und das Gras und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir geatmet haben,
und den Blick auf die Sterne und für alle die Tage,
die Abende und die Nächte.*

*Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen.
Bitte die Rechnung.*

*Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht:*

Es war mir ein Vergnügen!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und genügend Zeit und Muße, um all das, was uns umgibt, bewusst wahrzunehmen.

Text: Anette Lukesch

Fotos: Sandra Schubert (Wolken), Anette Lukesch

Gottesdienste, Konzerte und Termine

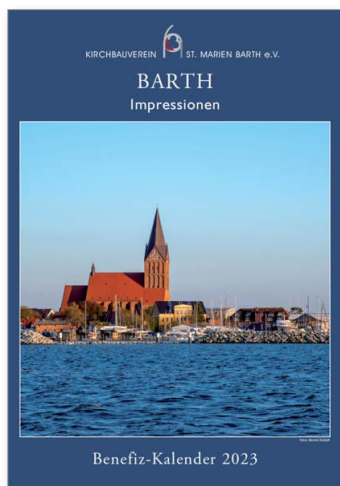
Mi 08.06.	15:00 Uhr	Andacht im Haus Curanum, Baustraße
Sa 11.06.	08:00 Uhr	Ausflug nach Dobbertin
So 12.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kollekte: Posaunenwerk
Mi 15.06.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag im Pfarrgarten
So 19.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mi 22.06.	19:00 Uhr	Kurs zur Bibel im Bibelzentrum
So 26.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst am Hafen, Jesusboot
Mi 29.06.	17:00 Uhr	Besuchsdienstkreis im Lesecafé
So 03.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kollekte: EKD
Di 05.07.	20:00 Uhr	Orgelkonzert mit Martin Rost, Stralsund
Mi 06.07.	15:00 Uhr	Andacht im Haus Curanum, Baustraße
Fr 08.07.	15:00 Uhr	Aufführung Musical „Katharina Lutherin“, Abschluss Ferienwoche
So 10.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pröpstin i.R. H. Ruch
Di 12.07.	20:00 Uhr	Bläserkonzert Quartett Embrassment, Leipzig
Sa 16.07.	18:00 Uhr	Bläserkonzert, Leitung: Landesposaunenwart M. Hus
So 17.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. G. Frahm
Di 19.07.	20:00 Uhr	Konzert Orgel und Trompete, Wilfert und Fehse
Mi 20.07.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
So 24.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Cand. theol. M. Habermann
Di 26.07.	20:00 Uhr	Orgelkonzert mit T. Lanz, Berlin
So 31.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Benefiz-Kalender 2023 „BARTH Impressionen“

Seit Jahren gibt es vom Kirchbauverein St. Marien e.V. einen Benefiz-Kalender im Format DIN A3, der die weitere Restaurierung unserer St.-Marien-Kirche unterstützt.

Auf der Suche nach immer neuen Eindrücken und Veränderungen in unserer Stadt sind die beiden Fotografen Bernd Rickelt und Konrad Lanz unterwegs gewesen und haben alte Motive neu für Sie entdeckt. Begleiten Sie uns mit diesem Kalender durch die Straßen von Barth und schauen Sie die Gassen und Häuser unserer schönen kleinen Stadt am Bodden neu an. Manchmal genügt ein einfacher Perspektivwechsel, um völlig neue Dinge zu entdecken oder Altbekanntes in neuem Zusammenhang zu sehen.

Verkauf: Den Benefizkalender erhalten Sie für 10 Euro in der Barth-Information (Papenstr. 8), bei „Uhren & Schmuck E. Pohla“ (Lange Str. 1), in der „Bücherstube Barth“ (Lange Str. 30) oder im Lesecafé Lila Haus (Papenstr. 6).



Wir sind für Sie da

Pfarramt

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783
E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

Kontakt über das Pfarramt.

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit
Anrufbeantworter, privat 886450 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Ansprechpartnerin der Kirchlichen Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundische Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de
Di-Sa 10-18 Uhr und So 12-18 Uhr

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindegeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15
BIC: NOLADE21GRW

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 2. Juni 2022
Auflage: 1500



Weinhardt
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

Fällt Ihnen das Lesen schwer?



SCHWEIZER



ESCHENBACH

Als Partneroptiker von Schweizer und Eschenbach helfen wir Ihnen gerne, wenn Ihre Lesebrille nicht mehr ausreicht.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin oder Hausbesuch.

18356 Barth
Lange Straße 75
038231/2671



Anzeigen

**Club
Gaststätte
Vinetablick
bei Moppi**

- täglich geöffnet mit gutbürgerlicher Küche
- Mittag und Abendessen
- Feierlichkeiten jeder Art und Partyservice
- Buchen Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier!



**Clubgaststätte
„Vinetablick“
Am Westhafen
18356 Barth
Tel.: 038231-2782**